

## **ARE-Strategie für nachhaltigen Tourismus und Freizeitverkehr Geschickte Synergien und kluge Angeboten sparen Autokilometer**

Rund 40% der in der Schweiz täglich absolvierten Kilometer gehen auf das Konto des Freizeitverkehrs. Das Auto ist dabei das dominierende Verkehrsmittel. Die Studie „Strategie Freizeitverkehr des Bundes“ im Auftrag des Bundesamts für Raumentwicklung (ARE) zeigt, dass im Freizeitverkehr 26 Millionen Autokilometer pro Tag eingespart werden können. Voraussetzung dafür ist eine vernetzte Planung der verschiedenen Verkehrspolitikakteure. Mit der Broschüre „Tourismus und nachhaltige Entwicklung“ legt das ARE eine weitere Publikation vor, welche gute Beispiele und Aktionsmöglichkeiten sammelt und für Gemeinden, Regionen und Kantone Hilfestellung bietet, ihre touristischen Angebote nachhaltiger auszurichten. Passend zum Thema lancierte der VCS die Website „Zülig durch Europa“, wo man mit wenigen Klicks eine internationale Zugreise planen kann: Detaillierte Informationen zu Reisezeit, Umsteigevorgänge und zur CO<sub>2</sub>-Bilanz sind für Bahnreisen in 70 europäische Städte abrufbar. (Sprachen: de und fr)

Weitere Informationen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE

Zülig durch Europa

[www.are.admin.ch](http://www.are.admin.ch)

[www.verkehrsclub.ch/?id=8543](http://www.verkehrsclub.ch/?id=8543)

## **Stratégie de l'ARE pour un tourisme et un trafic de loisirs durables Synergies et offres ingénieuses pour moins de kilomètres en voiture**

Près de 40% des kilomètres effectués en Suisse sont à mettre sur le compte du trafic de loisirs, pour lequel la voiture est le moyen de transport dominant. L'étude «Stratégie fédérale pour le trafic de loisirs», réalisée sur mandat de l'office fédéral du développement territorial ARE, montre un potentiel 26 millions de kilomètres par jour en voiture pour le trafic de loisirs. La condition préalable pour y parvenir serait une planification intégrant les différents acteurs de la politique des transports. Avec sa brochure «Tourisme et développement durable», l'ARE propose une nouvelle publication regroupant d'une part de bons exemples et des possibilités d'action, mais aussi une aide à l'intention des communes, régions et cantons qui veulent davantage conformer leurs offres au développement durable. En lien avec ce thème, l'ATE a lancé le site Internet «L'Europe en train», sur lequel il est possible de planifier un voyage international en train en quelques clics: des informations détaillées sur les temps de trajet, les changements de train et le bilan CO<sub>2</sub> sont accessibles pour les voyages en train vers 70 villes européennes. (langue: allemand et français)

Pour plus d'informations:

Office fédéral du développement territorial ARE

L'Europe en train

[www.are.admin.ch](http://www.are.admin.ch)

[www.ate.ch/europe](http://www.ate.ch/europe)

06.06.2012



## Die Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft

---

### 646 mal um die Erde: grosses Umsteigepotenzial

**Ittigen, 26.04.2012 - Im Freizeitverkehr liegt ein beträchtliches Potenzial brach: Etliche Autofahrten könnten durch solche mit dem öffentlichen Verkehr ersetzt werden. Eine Studie im Auftrag des Bundesamts für Raumentwicklung ARE veranschlagt das realisierbare Potenzial insgesamt auf rund 26 Millionen Kilometer pro Tag. Das sind nicht weniger als 646 Erdumrundungen.**

Bei günstigen Bedingungen könnten sich viele Menschen dazu entschliessen, ihre Freizeitziele statt mit dem Auto mit dem öffentlichen Verkehr, zu Fuss oder mit dem Velo anzusteuern. Das ist der Befund einer Studie, die das Bundesamt für Raumentwicklung ARE in Auftrag gegeben hat. Würde das Umsteigepotenzial gänzlich ausgeschöpft, würden 25.1 Millionen Kilometer oder 626 Erdumrundungen pro Tag nicht länger mit dem Auto, sondern mit dem öffentlichen Verkehr (öV) zurückgelegt. Das Potenzial, das Auto stehen zu lassen und Freizeitaktivitäten mit eigener Muskelkraft – mit dem Velo oder zu Fuss – anzupeilen, beziffern die Autoren auf zusätzliche 800 000 Kilometer oder knapp 20 Erdumrundungen täglich. Die Studie beschränkte sich darauf, das Potenzial bei den häufigsten Freizeitaktivitäten auszuloten: bei Fahrten zu Bekannten und Verwandten, bei Besuchen, die Restaurants gelten, oder bei Fahrten, die sportlichen Aktivitäten dienen. Der Freizeitverkehr hat einen grossen Anteil am gesamten Verkehrsaufkommen (siehe Kasten).

Die Studie befasst sich nebst dem Verlagerungspotenzial auch damit, weshalb Verkehrsteilnehmende bestimmte Verkehrsmittel wählen und welche sozialpsychologischen Mechanismen dabei im Spiel sind. Die Autoren schlagen verschiedene Massnahmen vor, um das Umsteigepotenzial auszuschöpfen, weisen aber auch auf die Schwierigkeiten bei deren Planung hin. Für eine nachhaltige Freizeitmobilität reicht es demnach nicht, lediglich auf den Ausbau der Infrastruktur zu setzen. Soll sich das Verhalten der Verkehrsteilnehmenden tatsächlich ändern, müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein. Diese betreffen körperliche Möglichkeiten, den Besitz eines öV-Abonnements beziehungsweise eines Fahrrads, sichere und attraktive Wege sowie die Kenntnis über attraktive Routen. Entscheidend für den Erfolg von Massnahmen ist, dass sich die Akteure der Verkehrspolitik vernetzen und ihre Planungen zusammenführen.

#### Freizeitverkehr in der Schweiz

Der Freizeitverkehr macht mit gut zwei Fünftel der Wege und Distanzen mehr als die Hälfte der Wegzeit des Gesamtverkehrsaufkommens aus. Bei knapp siebzig Prozent der zurückgelegten Distanzen im Freizeitverkehr benutzen Verkehrsteilnehmende das Auto. Sie legen aber fast die Hälfte aller Etappen zu Fuss zurück, mehr als mit dem Auto (36 Prozent). Am meisten Freizeitwege mit je rund einem Fünftel sind Besuchen von Verwandten und Bekannten, der Gastronomie sowie nicht-sportlichen Aussenaktivitäten (zum Beispiel Spaziergängen) gewidmet. Aktiver Sport ist der Grund für rund jeden achten Freizeitweg. Quelle: Mikrozensus zum Verkehrsverhalten 2005.

---

#### Zusätzliche Verweise:

[Strategie Freizeitverkehr des Bundes: Analyse der Aktivitäten Besuche von Verwandten und Bekannten, Gastronomiebesuche und aktiver Sport](#)<sup>(1)</sup>

---

#### Adresse für Rückfragen:

Peter Schild, Programmleiter Dienstleistungszentrum für innovative und nachhaltige Mobilität UVEK,  
Sektion Verkehrspolitik, Bundesamt für Raumentwicklung ARE,  
Tel. 031 322 55 55, 079 237 18 63, peter.schild@are.admin.ch

---

#### Herausgeber:

Bundesamt für Raumentwicklung  
Internet: <http://www.aren.admin.ch><sup>(2)</sup>



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

## Die Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft

---

### Nachhaltiger Tourismus in der Schweiz

**Ittigen, 04.05.2012 - Nachhaltiger Tourismus in der Schweiz: Wie dies geht, illustriert eine neue Publikation des Bundesamts für Raumentwicklung ARE. Sie richtet sich an Gemeinden, Kantone und Tourismusorganisationen, die ihre Angebote nachhaltiger ausrichten wollen.**

Ein Gepäckabholservice für Gäste, die mit dem öffentlichen Verkehr ins Unterengadin anreisen, der eingedämmte Energieverbrauch der Tourismusorganisation von Stadt und Region Zürich oder ein Wanderangebot für einen historischen Pilgerweg zwischen Yverdon-les-Bains und Bourg-Saint-Pierre: Dies sind Bestandteile von drei der insgesamt zwölf guten Beispiele, die die neue Publikation «Tourismus und Nachhaltige Entwicklung» des Bundesamts für Raumentwicklung ARE in Text und Bild vorstellt. Die Auswahl fiel bewusst auf Reisedestinationen mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen und Angeboten. Die Broschüre richtet sich an Gemeinden, Kantone und Tourismusorganisationen, die beabsichtigen, ihre Angebote nachhaltiger auszurichten. Die touristischen Akteure können auf unterschiedlichen Handlungsfeldern aktiv werden – Vorschläge dazu macht das Kapitel mit den Aktionsmöglichkeiten.

**Publikation**

Bundesamt für Raumentwicklung (2012): Tourismus und Nachhaltige Entwicklung. Gute Beispiele und Aktionsmöglichkeiten.

**Bezug**

[www.bundespublikationen.admin.ch](http://www.bundespublikationen.admin.ch), Artikel-Nr. 812.084.d, oder zum Herunterladen von [www.are.admin.ch/gutebeispiele](http://www.are.admin.ch/gutebeispiele)

---

**Zusätzliche Verweise:**

[www.are.admin.ch/gutebeispiele](http://www.are.admin.ch/gutebeispiele)<sup>(1)</sup>

[www.bundespublikationen.admin.ch](http://www.bundespublikationen.admin.ch)<sup>(2)</sup>

---

**Adresse für Rückfragen:**

Anne DuPasquier, stellvertretende Sektionschefin Nachhaltige Entwicklung,  
Tel. 031 325 06 25, 079 423 56 72

---

**Herausgeber:**

Bundesamt für Raumentwicklung  
Internet: <http://www.are.admin.ch><sup>(3)</sup>

**Alle Links dieser Seite(n)**

1. <http://www.are.admin.ch/gutebeispiele>
2. <https://www.bundespublikationen.admin.ch/>
3. <http://www.are.admin.ch>

---

Die Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft  
[webmaster@admin.ch](mailto:webmaster@admin.ch) | [Rechtliche Grundlagen](#)

---

<http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de>

VCS-Internetseite «Zügig durch Europa»

## Alle wichtigen Zugverbindungen nach Europa per Mausklick

Bern, 15. Mai 2012

**Der Zug ist das ideale Reisemittel in Europa: Ohne Stress, Staus und Wartezeiten am Flughafen ermöglicht er es, mitten ins Herz einer Stadt zu reisen. Und auch punkto Bequemlichkeit übertrifft er Auto und Flugzeug bei weitem. Auf seiner neuen Internetseite [www.verkehrsclub.ch/europa](http://www.verkehrsclub.ch/europa) bietet der VCS Verkehrs-Club der Schweiz detaillierte Informationen über Zugverbindungen in 70 europäische Städte sowie einen CO<sub>2</sub>-Rechner.**

Ferien mit der Bahn in Europa bieten jede Menge Vorteile: Die Reisenden können sich im Zug entspannen, ein Buch lesen oder ganz einfach ein Nickerchen machen. Stress mit Staus oder umständliche Transfers vom Flughafen ins Zentrum entfallen. Und auch die Reisezeit ist kaum länger als mit dem Flugzeug, wenn man die Wartezeiten am Flughafen einberechnet.

Wer früh bucht, findet zudem günstige Angebote. Der SBB-Ticketshop bietet seinerseits die Möglichkeit, online und gebührenfrei Reservationen für ausländische Züge vorzunehmen. Hier können auch Billetts bestellt und zu Hause ausgedruckt werden.

Hingegen ist es für Bahnreisende nicht immer einfach, sich über internationale Zugverbindungen zu informieren. Die Qualität der entsprechenden Internetseiten schwankt beträchtlich; sehr guten Homepages stehen solche gegenüber, die nur spärlich Auskunft geben.

### Zugverbindungen in 70 europäische Städte

Mit seiner neuen interaktiven Internetseite «Zügig durch Europa» will der VCS hier eine Lücke schliessen. Durch einen Klick auf die gewünschte Destination können Bahnverbindungen, Reisezeit und die Anzahl der Umsteigevorgänge angezeigt werden. «Zügig durch Europa» umfasst Tag- und Nachtzüge von der Schweiz in rund 70 europäische Städte.

Ein Umweltrechner erlaubt es den Bahnreisenden, die CO<sub>2</sub>-Bilanz ihrer Fahrt zu bestimmen. Fünfzehn Reiseberichte dienen als Inspiration für den Aufenthalt in den Städten und für Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten. Weiter bietet «Zügig durch Europa» Informationen über das Radfahren in den Städten (z.B. Velomiete und Velotouren) sowie Links zu den Tourismusbüros.

Mehr Informationen sind im Internet unter [www.verkehrsclub.ch/europa](http://www.verkehrsclub.ch/europa) verfügbar. Hier finden sich auch Tipps zum Online-Billettkauf und zum Velotransport. Eine ganze Reihe von Links bieten dazu wertvolle Informationen.

Weitere Informationen: Gerhard Tubandt, Mediensprecher VCS, Tel.: 058 611 62 52 oder 079 708 05 36

VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Aarberggasse 61, Postfach 8676, 3001 Bern  
Tel. 0848 611 611, Fax 0848 611 612, PC 49-1651-0  
[www.verkehrsclub.ch](http://www.verkehrsclub.ch), [vcs@verkehrsclub.ch](mailto:vcs@verkehrsclub.ch)

Hamburg



Brest



Bologna



© Peter Krebs (2x), Mitte: E. Mauduit – OT Bmo

## Europa per Bahn, natürlich

Der VCS hat seine Europa-Bahnkarte mit neuen Verbindungen erweitert. Diese bietet obendrein eine Übersicht über die für den Veloverlad verfügbaren Plätze auf den internationalen Verbindungen. Eine elektronische Version der Karte mit Reiseberichten ist ab sofort auf [www.verkehrsclub.ch/europa](http://www.verkehrsclub.ch/europa) aufgeschaltet.

Die meisten Reisenden planen ihre Ferien mit dem Auto oder dem Flugzeug. Dennoch bietet das Transportmittel Bahn zahlreiche Vorteile und erweist sich häufig als attraktive Alternative: Abfahrt und Ankunft ohne Stau im Herzen der Stadt, Ausnutzen der Reisezeit für die Planung des Aufenthalts, Lesen, Frühstück im Speisewagen, Einsparen einer Hotelübernachtung dank Wahl des Nachtzugs. Was die Bequemlichkeit angeht, ist die Bewegungsfreiheit in der Bahn grösser als im Auto oder im Flugzeug – von der Sicherheit und der Umweltbelastung ganz zu schweigen. Und selbst wenn auf den ersten Blick die Reisezeit für den Luftweg spricht, ist unter Berücksichtigung der Anfahrt zum Flughafen, der Wartezeit bis zum Abflug, der Gepäckabholung und des Transfers zum Stadtzentrum der Zeitgewinn nicht mehr so gross wie angenommen, ja vielleicht sogar auf null zusammengeschmolzen. Deshalb lohnt es sich, die verschiedenen Verkehrsmittel zu vergleichen, bevor man sich für

eines entscheidet.

Und trotzdem müssen Bahnreisende auch einige Nachteile in Kauf nehmen. Im Gegensatz zum Luftverkehr gibt es keine Einheitsplattform, welche den Billettverkauf für ganz Europa ermöglicht. So ist es sehr schwierig, eine Übersicht über alle Preise und Spezialangebote zu erhalten. Der Ausbau des internationalen Personentransports ist bei weitem nicht die erste Priorität der nationalen Eisenbahngesellschaften – und die europäische Bahnlobby ist schwach. Davon profitieren natürlich in erster Linie die Fluggesellschaften.

### Online-Fahrpläne und -Billette

Für die Suche nach Zugverbindungen in Europa sind die Webseiten der SBB und der Deutschen Bahn die besten. Ganz weglassen kann man das Webangebot von Railteam, auf dem lediglich die Dienstleistungen der Allianzmitglieder aufgeführt und interessantere Verbindungen übergangen werden, was etwa beim Nachtzug von Genf nach Barcelona der Fall ist.

Im Ticket Shop der SBB können Zugbillette ab Schweizer Bahnhöfen in die Nachbarländer online gelöst werden. Die Tickets lassen sich zuhause ausdrucken oder gratis per Post heimsenden. Beim Billettkauf am Schalter wird ein Zuschlag von 10 CHF erhoben. Im Tab «Freizeit und Ferien» finden sich einige Reiseangebote nach Europa. Besonders attraktiv sind Sparbillette für diejenigen, die ihre Reise bereits im Voraus buchen: Wien ab 58 CHF, Budapest ab 60 CHF, Barcelona ab 113 CHF. Bis Ende Mai reist man etwa mit dem Mitfahrerangebot der City Night Line zu zweit nach Amsterdam, Berlin, Hamburg, Kopenhagen oder Prag und bezahlt nur den Preis für ein Billett. Es empfiehlt sich jedoch immer auch der Blick auf die Webseiten der Nachbarländer, denn deren Tarife können in Einzelfällen günstiger sein.

Der Interrail Global Pass ist für all jene die beste Lösung, die in ganz Europa herumreisen und häufig den Zug nehmen. Das Pendant zu unserem Generalabonnement ist als fortlau-

fendes Angebot (über eine feste Zeitdauer) oder während einer bestimmten Anzahl frei zu wählender Tage in 30 Ländern gültig. Es gibt auch Pauschalen für ein einzelnes Land, für Senioren und für Reisende unter 26 Jahren. Kinder unter 4 Jahren fahren gratis mit.

Noëlle Petitdemange

### Nützliche Links

Online-Fahrpläne und -Billette: [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch), [www.bahn.de](http://www.bahn.de), [www.tgv-europe.com](http://www.tgv-europe.com) und [www.voyages-sncf.com](http://www.voyages-sncf.com), [www.oebb.at](http://www.oebb.at) und [www.mobilito.at](http://www.mobilito.at), [www.trenitalia.it](http://www.trenitalia.it), [www.visitbritainshop.com](http://www.visitbritainshop.com).  
Fahrpläne der Fähren ab Frankreich oder Italien nach Korsika und Sardinien: [www.sncm.fr](http://www.sncm.fr), [www.corsica-ferries.fr](http://www.corsica-ferries.fr), [www.aferry.fr](http://www.aferry.fr)  
Sehr ausführliche Website über Bahnreisen in Europa: [www.vertraeglich-reisen.de/anreise/](http://www.vertraeglich-reisen.de/anreise/)  
Streckennetz und Bahngesellschaften: [www.interrailnet.com](http://www.interrailnet.com), [www.railpassen-ger.info](http://www.railpassen-ger.info), [www.bueker.net/trainspotting/maps.php](http://www.bueker.net/trainspotting/maps.php), [www.ter-sncf.com](http://www.ter-sncf.com)





# Mit dem Velo unterwegs

Bei der Reisevorbereitung empfiehlt es sich, Informationen zum Velotransport einzuholen. Nicht alle Züge sind mit den nötigen Ladekapazitäten ausgestattet, und oft braucht es ein Billett oder eine Reservierung. Auf der Karte unten ist die Anzahl verfügbarer Verladeplätze in den wichtigsten Zügen nach Europa angegeben.

Die SBB erfassen unter [www.sbb.ch/velo](http://www.sbb.ch/velo) ebenfalls die besten internationalen Verbindungen mit Veloselbstverlad. Im Sommer ist Hochsaison und da kann der Platz für Fahrräder oft stark beansprucht werden, so dass es von Vorteil ist, frühzeitig zu reservieren.

In die nord- und osteuropäischen Länder bieten die Nachtzüge der City Night Line die besten Verbindungen an.

Für den Veloselbstverlad nach Belgien, Dänemark, Deutschland, Italien, Luxemburg, Österreich, Polen, Ungarn, in die Niederlande, die Slowakei und die Tschechische Republik sind ein internationales Billett sowie eine obligatorische Reservierung erforderlich. Der Preis pro Ticket beträgt 20 CHF (inkl. internationale Reservierung). Jede weitere Anschlussreservierung kostet 5 CHF zusätzlich.

Das internationale Velobillett ist in Frankreich nicht gültig. Sowohl für den TGV als auch für den Nachtzug in Frankreich kostet die obligatorische Reservierung 10 Euro. Auf den neuen Euroduplex-Zugskombinationen (Doppelstock-TGV) können leider keine Fahrräder mitgeführt werden, sofern sie nicht zusammengeklappt sind. In den normalen Reisezugwagen und den TER (trains express régionaux, regionale Expresszüge) ist der Veloverlad kostenlos und ohne Reservierung möglich.

Auf deutschen Reisezügen, die den Fahrradselbstverlad ermöglichen, können von der Schweiz aus Plätze reserviert werden. Zudem kann man sein Velo in



Deutschland und Österreich als begleitetes Gepäck versenden. Dafür muss man vier Arbeitstage einrechnen und eine Empfangsadresse im Zielland angeben. Diese Dienstleistung kostet für Individualreisende 33 CHF und für Gruppen und Familien 27 CHF pro Rad.

Ein in einer Tragetasche wie etwa im TranZBag verpacktes Fahrrad gilt als Handgepäck und kann daher in viel mehr Zügen mitgeführt werden.

Züge ohne Verlademöglichkeit sind in den Fahrplänen und

auf Abfahrtstafeln mit dem Signal  gekennzeichnet. Hier muss das Velo verpackt werden. Dieses Zeichen  bedeutet, dass der betreffende Zug reservierungspflichtig ist. Achtung, für Züge nach Frankreich gilt dieser Grundsatz nicht in allen Fällen. Manchmal ist auf dem TGV der Veloverlad mit Reservierungspflicht erlaubt, obschon das Symbol  im Fahrplan angegeben ist. Hier ist es von Vorteil, bei den SBB nachzuzufahren.

## Links rund ums Velo

[www.sbb.ch/velo](http://www.sbb.ch/velo),  
[www.bahn.de](http://www.bahn.de) (Velo oder Fahrradmitnahme eingeben und suchen).  
Fahrrad Hotline 0049 18 05 99 66 33 (Fixnetz: 14 Rp/Min., Mobil: max. 42 Rp/Min.).  
[www.velo.sncf.com](http://www.velo.sncf.com),  
[www.oebb.at/de/Reiseplanung/index.jsp](http://www.oebb.at/de/Reiseplanung/index.jsp)

Noëlle Petitdemange